

Chronik

Verein für
Deutsche Schäferhunde (SV)
OG Mainspitze e.V.



von
Gründungsmitglied
Franz Martini
1924-2014

Im Jahre 1964 schloss sich die OG Ginsheim mit der OG Mainspitze zusammen, die Hauptverhandlungspersonen waren Günter Kreuzer und Franz Martini.

Am 4.10.1964 fanden sich dann beide Vereine zu einer Aussprache in der Gaststätte Mainzer Hof zusammen.



Nach längeren Gesprächen einigte man sich zu einem Zusammenschluss beider Vereine, wobei von allen Mitgliedern zur OG Mainspitze e.V., Sitz Ginsheim 2, abgestimmt wurde.

Die Ginsheimer hatten schon einen Übungsplatz im Vorflutgebiet am Rheindamm, wo schon im selben Jahr eine Schutzhundprüfung statt fand. Jetzt kam viel Arbeit auf den Verein zu, es wurde beschlossen, eine Schutzhütte zu bauen, aber die nötigen Geldmittel standen zu dieser Zeit nicht zur Verfügung.



Daraufhin führten die Mitglieder eine Sammlung durch - mit einem Riesenerfolg - wir hatten auf einmal Geld und waren sehr glücklich, als Herr Hensel von der Fa. MAN eine Baubude für

350 DM erwerben konnte, die schon alt war und renoviert werden musste. Auch sportlich war die OG Mainspitze auf bestem Wege. Mit großem Erfolg fand die 1. Großveranstaltung - der Rhein-Main-Pokal-Wettkampf - im Frühjahr 1966 auf der Nonnenau in Ginsheim statt.

Nun ging es an die Arbeit. Das 1. Vereinsheim wurde gebaut und wir hatten ein Dach über dem Kopf. Zu loben wäre unser Zimmermann Herbert Schneider, der für den Bau zuständig war und Erich Taust, der den Übungsplatz so herrichtete, dass mit den Hunden besser trainiert werden



konnte.

Wir hatten viel geleitet und waren sehr stolz auf unser schönes Vereinsheim, das wir nun bei den Übungsstunden, Prüfungen und Festlichkeiten benutzen konnten.

Bei dem Hochwasser 1971 wurden der Übungsplatz und das Vereinsheim überflutet.

Da wir in diesem Jahr zum 2. Mal Ausrichter des Rhein-Main-Wettkampfes waren, mussten wir den Wettkampf bei der OG Bauschheim durchführen, die uns ihren Platz und ihr Vereinsheim zur Verfügung stellten.



Dann kam die große Wende, als unser damaliger Altbürgermeister Gottlieb Brunner den Vereinen Altrheinschützen, Hundeverein und Vogelfreunde Plätze am Birkenwäldchen zuwies. Nach zunächst großer Niederlagenheit wurde dann wieder neu geplant. Mit unserem gesparten Geld und der Unterstützung der Gemeinde wurde 1972 mit dem Neubau des Vereinsheimes begonnen, auch der Übungsplatz wurde eingesät.

Unsere alten Mitglieder und auch einige neue waren sehr aktiv, wobei man hier keine Namen nennen sollte, es waren zu viele.

Schon im März 1973 wurde das Vereinsheim mit einer kleinen Feier eingeweiht. 1974 im April fand bei unserer OG wieder der Rhein-Main-Wettkampf statt, wo unsere neue Vereinsanlage der Öffentlichkeit gezeigt werden konnte. Es gab viel Lob von den Sportfreunden anderer Vereine, den Gemeinde-





Die Arbeit nahm kein Ende. Mit dem Bau von 32 Boxen wurde begonnen, die 1978 fertig gestellt wurden. Dann wurde das Flutlicht erneuert, die Terrasse überdacht und das Gerätehäuschen abgerissen und somit der Übungsplatz vergrößert.

1982 fand der 1. Flutlichtwettkampf statt, 1983 der 2., wobei sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

1984 war wieder ein Höhepunkt im Verein, und zwar die 1. Jüngstenschau mit 48 Hunden - ein Riesenerfolg. Ebenfalls ein Erfolg war der Flutlichtwettkampf 1985 und die 2-Tage-Schau 1986, sowie wieder ein Flutlichtwettkampf 1987. Der Rhein-Main-Wettkampf fand 1988 mit 70 Hunden wieder bei unserer OG statt.

Im Jahre 1989 - zu unserem 25-jährigen Jubiläum - fand wieder ein Flutlichtwettkampf in B + C statt und der Jubiläumsball wurde im Bürgerhaus Ginsheim gefeiert.

1993 war unsere OG wieder Ausrichter des Rhein-Main-Wettkampfes. Im Jahre 1994 wurde unser Vereinsheim neu renoviert. Die Küche, Toiletten, Geräteraum und Flur wurden neu gefliest, es wurde eine neue Küche eingebaut und das Vereinsheim von der Fa. Rittmann neu angelegt.

Am 4.5.1996 fand nochmals ein Flutlichtwettkampf in B+ C statt. Vor dem Rhein-Main-Wettkampf 1997, der wieder bei unserer OG stattfand, wurde unser Häuschen errichtet.

Bei diesem Wettkampf wurde es erstmals als Wettkampfbüro benutzt, ebenso bei den folgenden Rhein-Main-Wettkämpfen bei unserer OG.

Unser 40jähriges Vereinsjubiläum feierten wir in kleinem Rahmen in Form eines Oktoberfestes, das sehr gut besucht war.

Die nächsten 10 Jahre waren ausgefüllt mit Prüfungen, Wettkämpfen, Seminaren, Wandertagen und den Jahresabschlussfeiern.



In den 50 Jahren des Bestehens sollte man auch einen Dank an die Vorsitzenden aussprechen, es waren Franz Martini (†), Josef Hellbauer (†), Heinrich Schad (†), Peter Wolf (†), Philipp Emmert (†), Hans Vollet und Walter Schilling.

Auch im 50. Jubiläumjahr ist Walter Schilling noch Vorsitzender. Er leitet das Amt schon 18 Jahren und ich hoffe, daß Vorstand, Mitglieder, Freunde und Gönner ihn für die Zukunft weiter unterstützen.